

GEDENKVERANSTALTUNG

Hirschberger Organisationen befassen sich mit „entarteter Kunst“

► Seite 13

LOKALES

METROPOLREGION

Fotoinstallation zeigt Menschen in Schwangerschaftskonflikten

► Seite 21

Mittwoch 10. MAI 2017

www.wnoz.de

WN 9

Polizeibericht

Autofahrer kollidiert mit OEG

WEINHEIM. Am Montagnachmittag wurde laut Angaben des Polizeipräsidenten Mannheim ein Fahrgast leicht verletzt, als es zu einem Zusammenstoß zwischen einer Straßenbahn und einem Auto kam. Der 55-jährige Chevrolet-Fahrer war gegen 16.50 Uhr auf der Bergstraße (B3) in Richtung Schriesheim unterwegs, als er nach links in die Luisenstraße einbiegen wollte. Hierbei kam es zur Kollision mit der Bahn, die in gleicher Richtung unterwegs war. Der Verletzte wurde im Krankenhaus ambulant behandelt. Bei dem Zusammenstoß entstand ein Sachschaden von rund 9000 Euro.

Polizeibericht

Zeugen für Einbruch in BMW gesucht

WEINHEIM. In der Zeit zwischen Freitagnachmittag, 16.30 Uhr und Sonntagvormittag, 11.35 Uhr brach ein bislang unbekannter Täter in der Theodor-Heuss-Straße in einen geparkten BMW ein. In dem Auto demontierte und entwendete er das Navigationsgerät, den DVD/DV-Player und ein Bedienelement aus der Mittelkonsole. Dies teilt das Polizeipräsidium in einer Presseerklärung mit. Der Diebstahlschaden wird auf mehrere Tausend Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei der Stadt Heidelberg hat die Ermittlungen übernommen. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Kriminaldienst unter Telefon 0621/174-5555 oder dem Polizeirevier Weinheim unter Telefon 06201/10030 in Verbindung zu setzen.

Feuerwehr

Putzlappen mit Öl entzündet sich

LAUDENBACH. Glück im Unglück hatten Anwohner am Dienstag gegen 1.30 Uhr am Lindenplatz. Laut Feuerwehrkommandant Rainer Langer hatte sich ein Putzlappen mit Holzöl aufgrund der Wärmeentwicklung selbst entzündet. Als die Feuerwehr mit 20 Mann und drei Fahrzeugen anrückte, war das Gebäude komplett ver Raucht. Glücklicherweise wurden die Bewohner durch Feuermelder alarmiert. Sie kamen bei den Eltern unter. **hr**

Waldschwimmbad: Start in die neue Saison trotz kühlen und regnerischen Wetters / Eröffnungsfest fällt sprichwörtlich ins Wasser

Vorsitzender Doll: „Es kann nur besser werden“

SCHRIESHEIM. Nach den zahlreichen Aktionen, die das zurückliegende Jubiläum anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Waldschwimmbades für die Aktiven mit sich brachten, hatten sich die Macher vom Schwimmbadverein IEWS vorgenommen, das laufende Jahr etwas ruhiger zu gestalten. Vom Vorstand für die laufende Saison geplant wurden die traditionellen Veranstaltungen wie die Feste zum Auftakt und zum Abschluss der Badesaison, der Nachmittagskaffee für die Senioren aus dem benachbarten Altenpflegeheim und die Gymnastikkurse. Aber eben ruhiger.

Doch so ruhig wie es am Sonntag war, als die Freibadesaison 2017 startete, hatten sich die Schwimmbadbetreiber das aber nicht gedacht. „Es ist wie verhext“, meinte ein langjähriger Besucher: „Immer wenn das Schwimmbad seine Tore von neuem öffnet, ist das Wetter schlecht“, meinte der Mann in Ostfriesenmerz und mit Regenschirm am Mittag. „Es kann nur noch besser werden“, gab sich der Vorsitzen-

Literatur: Vier Tage „StadtLesen“ verwandeln vom 1. bis 4. Juni den Windeckplatz in ein Lesezimmer / 30 Beiträge rund ums Buch

Zeit zum Lesen und Begegnen

WEINHEIM. Lesen bildet, lesen regt an, und lesen verbindet. „Wir möchten den Menschen Zeit zum Lesen schenken“, sagt Stephanie Koch, seit Februar neue Leiterin der Stadtbibliothek Weinheim, mit Blick auf ein großes Literatur-Ereignis in der Stadt. Vom 1. bis 4. Juni kommt zum zweiten Mal „StadtLesen“ nach Weinheim und verwandelt diesmal den Windeckplatz in ein großes Lesezimmer mit bequemen Sesseln, Hängematte und Regalen mit rund 3000 Bänden. Dazu gibt es an allen vier Tagen ein von der Stadtbibliothek zusammengestelltes Programm mit 30 Beiträgen.

Diesmal ist der bekannte Schriftsteller Salim Alafeniş das Autoren-Zugpferd. Er liest am Donnerstag, 1. Juni, ab 19 Uhr aus seinen Werken. Stephanie Koch hält den Windeckplatz für sehr geeignet. Er hat eine ruhige Lage in der Mitte der Fußgängerzone und ist gut frequentiert. Schließlich will „StadtLesen“ in erster Linie Menschen dazu animieren, sich im Trubel des Alltags für eine gewisse Zeit auszuklinken und in ein Buch der Wahl einzutauchen. Schmökern statt hetzen.

Ein Blick in die Programm-Flyer, die in der Stadtbibliothek, der Volkshochschule und in vielen Geschäften Weinheims ausliegen, macht Lust auf die Bekanntheit mit Autoren, die sich bei 20-minütigen Lesungen präsentieren, sowie auf zuzuschauen bei Kinderbeiträgen. Krimis, Märchen, Liebesgeschichten, Sachbeiträge, Kurzgeschichten oder Gedichte: Viele literarische Sparten werden live auf einer kleinen Lesebühne präsentiert.

Zur Eröffnung am Donnerstag um 12 Uhr zeigt das „Guckkastentheater“ der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Auszüge aus seiner Inszenierung der „Dreigroschenoper“ von



Theresa Angerer, Mitorganisatorin von „StadtLesen“, wird zwischen dem 1. und 4. Juni im großen Lesezimmer auf dem Weinheimer Windeckplatz die Regale mit rund 3000 Bänden bestücken. Es darf nach Herzenslust geschmökert werden, und an allen vier Tagen ermöglichen zudem kurze Leseauftritte den direkten Kontakt mit bekannten Schriftstellern und Autoren aus der Region. ARCHIVBILD: MARCO SCHILLING

Bert Brecht. Der Freitag hat den Schwerpunkt „Integration“, unter anderem mit Geschichten aus dem Pilgerhaus oder den „Bremer Stadtmusikanten“, das in verschiedenen Sprachen gelesen wird.

Der Samstag soll zum großen Schmöcker-Tag werden, wobei die Bekanntheit mit der literaturbesseren „Klofrau Klodett“ gemacht werden kann, Mitarbeiter von Buchhandlungen ihre Lieblingsbände vorstellen und zum Tagesabschluss

Jo Berger und Sabine Wunder mit verteilten Rollen lesen.

Der abschließende Sonntag ist ein Familientag, an dem ein Impro-Theater Bücher Wirklichkeit werden lässt, Lilo Beil aus einem ihrer Krimis liest und auch Oberbürgermeister Heiner Bernhard und Hans-Jochen Hüchting in den Kreis der Vorleser eintreten, ehe Jürgen Dra-witsch zum Abschluss in „Der Mann mit dem roten Koffer“ Lust auf Urlaub in Schweden macht. **dra**

„Auf die Bücher, fertig los!“ lautet das Motto von „StadtLesen“, dem Lesefestival unter freiem Himmel, das der Österreicher Sebastian Mettler entwickelte.

Seine Idee griff „StadtLesen“ gibt es inzwischen im neunten Jahr, und immer mehr wollen dabei sein. Weinheim reiht sich diesmal neben Städten wie Köln, Freiburg, Berlin, Wien, Salzburg, St. Gallen oder München in die Teilnehmerliste ein. **dra**

Hauptausschuss und ATU: In Weinheimer Gremien geht es heute um Änderungen in der Hauptsatzung und Baumaßnahmen

Erste Auftragsvergabe für Sanierung Bonhoeffer-Sporthalle

WEINHEIM. Der Hauptausschuss tritt heute um 17 Uhr im Rathaus zu einer öffentlichen Sitzung zusammen, in der über zwei Änderungen in der Hauptsatzung der Stadt Weinheim entschieden wird. Bisher betrug das Quorum bei Bauantragsverfahren für die Überweisung von Anträgen an den zuständigen Ausschuss zur

Vorberatung ein Fünftel aller Mitglieder des Gemeinderates. Künftig genügt ein Sechstel.

Vier Bauvorhaben beschäftigen anschließend ab 17.30 Uhr den Ausschuss für Technik und Umwelt. Durch die Erweiterung von Edeka und Aldi-Markt in der Nordstadt wird dort ein neuer Bebauungsplan

für das Nahversorgungszentrum nötig.

Anschließend geht es um die erste Auftragsvergabe (Trockenbauarbeiten) für den ersten Sanierungsabschnitt der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Höhe von 105 219 Euro.

Um rund 1 Million Euro geht es

anschließend bei der Vergabe von Stahlbetonarbeiten für den Neubau eines Rückhaltebeckens an der Bergstraße (Bereich Bergstraße/Friedrich-Vogel-Straße). Außerdem sollen für dieses Projekt für die maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung 108 696 Euro genehmigt werden. **dra**



Die junge Verena Diehl ließ sich auch von den kühlen Temperaturen nicht ihren Spaß daran nehmen, endlich wieder ins Becken des Bades zu steigen. BILD: GERLINDE GREGOR

laden waren auch alle neuen Mitglieder, doch von denen kam nur eine Familie. Gegen Mittag entschloss man sich daher, den Kassenbereich zu schließen, doch der zweite Eingang oberhalb der Straße blieb

weiter geöffnet. In der Winterpause wurde viel geschafft. Eine Erneuerung hatte das Restaurant erfahren. Küche und Spülstation wurden räumlich getrennt. Zwar hat der Gastraum ein wenig an Sitzmöglich-

keiten eingebüßt, doch nur so konnte eine weitere Ausgabe geschaffen werden, um lange Schlangen zu vermeiden.

Noch einige Arbeiten zu erledigen
Noch sind im Bad einige Arbeiten zu erledigen. Nach mehr als 20 Jahren hat die Mess- und Regeltechnik ausgedient und muss ausgetauscht werden.

Die Kosten betragen 40 000 Euro. Weiter braucht es eine Sanierung des Eingangsbereichs und ein leistungsstarkes EDV-System. Außerdem sind die Einstiegleitern zum großen Becken zu erneuern, gerechnet wird hier mit 8000 Euro, und auch die Duschräume und Durchschreibecken brauchen eine Erneuerung, dafür eingeplant werden müssen um die 10 000 Euro. Bereits installiert und funktionsfähig ist die sogenannte „Attraktionspumpe“ für die Wasserversorgung am „Pilz“ im Kinderbecken, so dass die beiden Wasserrutschen über eine eigene Pumpe versorgt werden können. **greg**

MOMENT MAL

Immer auf Augenhöhe

Übrigens sollte man bei gefährlichen Tieren und aggressiven Tieren wirklich Augenkontakt vermeiden. Bei allen anderen dagegen ist es hingegen sehr nett, ihnen in die Augen zu blicken. So öffnen Menschen wie beispielsweise die Mannheimer beherzigen das ohnehin.

Als wir einst hierherzogen, tönnte uns angesichts der außergewöhnlich strahlenden Augen des Sohnes (bitte keine schlechten Briefträger-Scherze, sie wurden ihm urgroßmütterlicherseits vererbt) überall entgegen: „Ach Gott, die Aaage!“ Den Sohnmann nervte es bisweilen, brachte ihm aber etwa an der Fleischtheke immer reichlich Wurstscheiben ein. Ergo haben wir in der Familie eine gewisse Sensibilität für Augenfragen.

Und stutzten schon vor Wochen über die Begründung, mit der Torsten Albig ankündigte, seine Freundin zu heiraten: Weil seine bisherige Ehefrau sich während seines Aufstiegs zum Kieler Ministerpräsidenten um Heim und Kinder gekümmert habe, seien sie leider nicht mehr „auf Augenhöhe“.

Als wir das unserer Holden vorlesen, wurden ihre Augen fast so groß wie Wurstscheiben. Und ihre (nicht druckreifen) Worte liefen erahnen, dass auch die eine oder andere Wählerin in Schleswig-Holstein nicht ganz so begeistert von dieser Aussage sein dürfte.

In der Tat sackten Albigs Beliebtheitswerte ab, die Augenhöhen-Äußerung gilt als mitentscheidend für seine Wahlpleite. Ihm wird somit vorgeworfen, die Landtagswahl am Sonntag selbst vergeigt zu haben.

Merke: Zum Augenkontakt gehört eben auch Augenmaß sich selbst gegenüber. Darüber kann Schleswig-Holsteins Noch-Ministerpräsident Torsten Albig jetzt augenscheinlich in Ruhe nachdenken. **sma**

WEINHEIMER NACHRICHTEN

Verleger Heinrich Diesbach († 2010)
Verlag:
DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24,
69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179

Herausgeber:
Dr. Volker Diesbach
Geschäftsführung:
Dr. Volker Diesbach, Nicolas Diesbach
Redaktionsleitung:
Carsten Propp, Sandro Furlan
Politik: Stephan Töngi (stellv.)
Wirtschaft: Michael Roth

Lokales:
Jürgen Drawitsch (dra) Lokalfeuilleton... 81172
Sandro Furlan (sf) Weinheim... 81161
Carsten Propp (pro) Weinheim... 81178
Verena Müller (vm) Weinheim... 81185
Hans-Peter Rietzmüller (hr) Bergstraße... 81165
Matthias Kranz (maz) Bergstraße... 81173
Manfred Bierbauer (MB)
Birkenau / Gornheimertal... 81176
Ann-Kathrin Weber (awe)
Birkenau / Gornheimertal... 81186
Anja Treiber (AT) Lokalsport... 81169
Sarah Hinney (shy) Online... 81188

Anzeigen: Wolfgang Schlösser
Lesermarkt/Marketing: Ralf Prokasky
Zustellung/Logistik: Dietmar Brausendorf
Bezugspreis:
monatlich 33,70 EUR, inkl. Zustellgebühr;
Postbezug 35,70 EUR
(alle Preise einschließlich 7% MWST)
Anzeigen-Preisliste: Nr. 57 vom 01.01.2017

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH.
Zuschriften an den Verlag oder Redaktion,
nicht an Einzelpersonen.
Leserbriefe an den Herausgeber.
Nachdruck gestattet nur mit
Genehmigung des Verlags.
Abbestellungen schriftlich 6 Wochen
zum Quartalsende.
Bei Nichterscheinen infolge Streiks,
Aussperrung und höherer Gewalt
keine Erstattung des Bezugspreises.
Die WN werden mit
Recycling-Papier hergestellt.

KONTAKT

Redaktion 81129
wn@diesbachmedien.de
Anzeigenannahme 81144
anzeigenannahme@diesbachmedien.de
Abbonnentenservice/Vertrieb 81333
vertrieb@diesbachmedien.de
Kartenshop 81345
kartenshop@diesbachmedien.de
Die WN im Internet: www.wnoz.de